

## Es werde Licht...

### Von den Impressionisten zu Thomas Alva Edison

„Gott sprach: Es werde Licht. Und es ward Licht.“ Was sich im Buch Genesis 1.3 dank Gottes segensreichem Beistand so selbstverständlich liest, bedeutete für die bildende Kunst ein jahrhundertelanger Weg der visuellen Recherche. Es waren die Impressionisten, die in den 1860er Jahren das Licht als zentralen Bildgegenstand entdeckten. Dessen Darstellung in den atmosphärischen Veränderungen wurde zur malerischen Hauptaufgabe, die Farbe primär als Träger von Licht eingesetzt, was letztlich zu einer Aufhellung der Palette führte und die Gemälde der Impressionisten heute noch so lichtdurchflutet erscheinen lässt.



Sisley, Alfred: Le jardin, 1873, Kunstmuseum St. Gallen, Sturzenegger'sche Gemäldesammlung

Die zeitgenössische Kunst hingegen benötigt weder Pinsel noch Leinwand zur Darstellung des Lichts: Es genügen Glühlampen und eine Steckdose. Licht wird nicht mehr bildlich dargestellt, Licht wird selbst zum Medium der Kunst. Seit den bahnbrechenden Entdeckungen von Thomas Alva Edison (1847–1931) wird ein Leiter durch elektrischen Strom aufgeheizt und zum Leuchten gebracht. Und die Faszination des Lichts hält bis in die Gegenwart an, wie die umfangreichen Werkgruppen von Lichtarbeiten in der Sammlung des Kunstmuseums verdeutlichen.



Nedko Solakov, Good News, Bad News, 1998–2009, Kunstmuseum St. Gallen

Die Ausstellung mit bedeutenden Gemälden des Impressionismus im Dialog mit Werken von u.a. John M. Armleder, Silvie Defraoui, Dan Flavin, Sylvie Fleury, Alex Hanimann, Matthew McCaslin, Jason Rhoades, Pipilotti Rist, Nedko Solakov, Keith Sonnier, Michel Verjux u.a.m. lässt das Kunstmuseum St. Gallen einmal mehr in neuem Licht erstrahlen.

Kurator: Konrad Bitterli

#### Ausstellungsdauer

4. Juli – 25. Oktober 2015

#### Pressekonzferenz

Fr 3. Juli 2015  
11 Uhr

#### Ausstellungseröffnung

Fr 3. Juli 2015  
18.30 Uhr  
Kunstmuseum St. Gallen

#### Pressekontakt

Irina Wedlich  
Kunstmuseum St. Gallen  
Kommunikation  
Museumstrasse 32  
9000 St. Gallen

T +41 71 242 06 85  
F +41 71 242 06 72  
irina.wedlich@kunstmuseumsg.ch  
www.kunstmuseumsg.ch

Factsheet

**Es werde Licht...**

**Von den Impressionisten bis Thomas Alva Edison**

Ausstellungsdauer	4. Juli – 25. Oktober 2015
Ausstellungsort	Kunstmuseum St.Gallen
Pressekonferenz	Fr 3. Juli 2015, 11 Uhr
Ausstellungseröffnung	Fr 3. Juli 18.30 Uhr   Kunstmuseum St.Gallen
Kurator	Konrad Bitterli
Öffnungszeiten	Di-So 10-17 Uhr, Mi 10-20 Uhr
Eintritt	CHF 12 AHV/IV- Bezüger CHF 10 Lehrlinge, Schüler, Studenten CHF 6 Freier Eintritt für Mitglieder des Kunstvereins St.Gallen
Pressekontakt	Irina Wedlich T +41 71 242 06 85 irina.wedlich@kunstmuseumsg.ch
Homepage	<a href="http://www.kunstmuseumsg.ch">www.kunstmuseumsg.ch</a>